

Ausschreibung Landesverbandsmeisterschaft 2009

1. Sportprogramm

- 1.1 Das gesamte Sportprogramm der Landesverbandsmeisterschaft (LVM) ist der Anlage 1 und 2 zu entnehmen.
Die Wettbewerbe 1.11 Luftgewehr - Auflage Altersklasse und Damen-Altersklasse, 1.20 Luftgewehr 3-Stellung Junioren B m+w, 1.31 Zimmerstutzen - Auflage, 1.36 KK 100 m - Auflage, 1.41 KK 50 m - Auflage Altersklasse und Damen-Altersklasse, 1.98 / 1.99 Unterhebelrepetierer, 2.16 Mehrschüssige Luftpistole Schützenklasse und Junioren A+B m+w, 2.32 Schnellfeuerpistole .22 kurz (nach alter Regel) und [6.99 Langbogen](#) werden landesverbandsintern ausgetragen.
- 1.1.1 Gleiches gilt für die geschlechtlich gemischten Mannschaften der Junioren im Bereich Gewehr, Pistole und laufende Scheibe.
- 1.1.2 In der Anlage 1 sind darüber hinaus alle verbandsinternen Wettbewerbe und Wettkampfklassen mit „LI“ gekennzeichnet.
- 1.2 Wettbewerbe, in denen Finalwettkämpfe geschossen werden, sind in der Anlage 1 mit einem F gekennzeichnet.
Wettbewerbe, in denen ein Endkampf geschossen wird, sind in der Anlage 1 mit einem E gekennzeichnet.
- 1.3 Die Mannschaftsstärke beträgt drei Schützen.
- 1.4 Im Bedarfsfall kann die Aufteilung einer Meisterschaft auf verschiedenen Schießanlagen erfolgen. Die Regel 0.7.6.2.2 SpO wird dann ersatzlos gestrichen.
- 1.5 Behinderte Schützen/innen mit entsprechendem Eintrag im Sportpass dürfen in den Wettbewerben 2.10 und 2.16 bis einschließlich LVM teilnehmen.
Zwingende Voraussetzungen hierzu sind:
a) freihand zu schießen
b) die Waffe selbst zu laden
c) die Scheiben selbst zu wechseln
d) die Standgegebenheiten (Brüstung, Zugang ect.) anzuerkennen.
Das genehmigte Hilfsmittel, gemäß Regel 0.7.3.2 SpO, ist vom Teilnehmer zu stellen.
Die Wertung erfolgt in der dem Geburtsjahr entsprechenden Wettkampfklasse.
Die Startkarte ist deutlich mit einem roten „K“ zu kennzeichnen.

2. Wettkampfklassen

2.1 Wettkampfklassen

Schülerklasse	Schüler m+w	01.01.1995 und jünger
Jugendklasse	Jgd m+w	01.01.1993 - 31.12.1994
Junioren B	Jun B m	01.01.1991 - 31.12.1992
Juniorinnen B	Jun B w	01.01.1991 - 31.12.1992
Junioren A	Jun A m	01.01.1989 - 31.12.1990
Juniorinnen A	Jun A w	01.01.1989 - 31.12.1990
Schützenklasse	Sch	01.01.1964 - 31.12.1988
Damenklasse	D	01.01.1964 - 31.12.1988

Altersklasse	A	01.01.1954 - 31.12.1963
Damen-Altersklasse	D - A	01.01.1954 - 31.12.1963
Seniorinnen	Sen w	31.12.1953 und älter
Senioren A	Sen A m	01.01.1944 - 31.12.1953
Senioren B	Sen B m	31.12.1943 und älter
Körperbehinderte	K FB	31.12.1994 und älter
Körperbehinderte	K	31.12.1994 und älter

Wettkampfklassen speziell für die Wettbewerbe:

a) **Bogen**

Schülerklasse C	Schüler C m+w	01.01.1999 und jünger
Schülerklasse B	Schüler B m+w	01.01.1997 - 31.12.1998
Schülerklasse A	Schüler A m+w	01.01.1995 - 31.12.1996

b) **Auflage**

(1.11 Luftgewehr, 1.31 Zimmerstutzen, 1.36 KK 100 m, 1.41 KK 50 m, 1.43 KK 50 m Zielfernrohr Carl Zeiss)

Senioren B	Sen B m+w	01.01.1938 - 31.12.1943
Senioren C	Sen C m+w	31.12.1937 und älter

- 2.2 Der Veranstalter behält sich vor, bei nach Geschlecht getrennten Wettkampfklassen Klassenzusammenlegungen vorzunehmen, wenn sich weniger als 5 Teilnehmer/innen in einem Wettbewerb qualifiziert haben.
- 2.3 Erklärungen nach Regel 0.7.1.1.3 SpO (Wechsel der Wettkampfklasse) müssen bis zum **31.08.2008** in der Geschäftsstelle des Landesverbandes schriftlich vorliegen. Es gilt das Datum des Poststempels. Eine Kopie der Erklärung ist an jede Startkarte zu heften. **Die Klassenerklärung gilt bis auf Widerruf des Antragstellers.** Das Formular für die Klassenerklärung ist bei der RSB-Geschäftsstelle erhältlich oder kann aus dem Internet herunter geladen werden.

3. **Wettbewerbe**

3.01 **1.10 Luftgewehr**

40 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 75 Min.

Schülerklasse: 20 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 40 Min. auf Scheibenstreifen. Je Wettkampfspiegel 1 Schuss. Je nach Örtlichkeit auf elektronische Anlagen.

3.02 **1.11 Luftgewehr - Auflage**

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 45 Min. auf Scheibenstreifen. Je Wettkampfspiegel 1 Schuss.

3.03 **1.20 Luftgewehr 3-Stellung**

Schülerklasse: 30 Schuss, je 10 Schuss liegend, stehend und kniend. Schießzeit einschl. Probe 75 Min.

Jugendklasse und Junioren B m/w: 60 Schuss, je 20 Schuss liegend, stehend, kniend. Schießzeit einschl. Probe 120 Min. auf Scheibenstreifen.

Je Wettkampfspiegel 1 Schuss. Je nach Örtlichkeit auf elektronische Anlagen.

3.04 **1.30 Zimmerstutzen**

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 55 Min., bei elektronischer Anlage 55 Min. Je Wettkampfscheibe 1 Schuss.

- 3.05 **1.31 Zimmerstutzen - Auflage** (verbandsintern)
30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 55 Min., bei elektronischer Anlage 45 Min.
Je Wettkampfscheibe 1 Schuss.
- 3.06 **1.35 KK 100 m**
30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 55 Min., bei elektronischer Anlage 45 Min.
Je Wettkampfscheibe 10 Schuss.
- 3.07 **1.36 KK 100 m - Auflage** (verbandsintern)
30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 55 Min., bei elektronischer Anlage 45 Min.
Je Wettkampfscheibe 5 Schuss.
- 3.08 **1.40 KK-Sportgewehr 3x20**
60 Schuss, je 20 Schuss liegend, stehend, kniend.
Schießzeit einschl. Probe 150 Min., bei elektronischer Anlage 135 Min.
Jugendklasse liegend, stehend, kniend 2 Schuss je Wettkampfscheibe.
- 3.09 **1.41 KK 50 m - Auflage**
30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 45 Min. auf elektronische Anlagen.
- 3.10 **1.42 KK 50 m Zielfernrohr Carl Zeiss**
1.43 KK 50 m Zielfernrohr Carl Zeiss - Auflage
Siehe Regeln 1.42 SpO und 1.43 SpO Gewehrtabelle.
Anschlagart: 1.42 Stehend freihändig
1.43 Siehe Teil 9 SpO
Waffe: KK-Gewehr \leq 7500 g (ohne Zielfernrohr)
Visierung: Zielfernrohr bis max. 12-fache Vergrößerung,
kein beleuchtetes Absehen.
Die Herstellermarke des Zielfernrohres ist nicht vorgegeben.
Scheibe: Regel 0.4.3.03 SpO (KK-Scheibe 50 m)
Scheibenentfernung: 50 m
30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 55 Min., bei elektronischer Anlage 45 Min.
Je Wettkampfscheibe 2 Schuss.
Die Wettbewerbe werden (abweichend von der Visierung) wie der Wettbewerb
KK 100 m bzw. KK 100 m - Auflage durchgeführt.
- 3.11 **1.50 GK-Standardgewehr 3x20**
60 Schuss, je 20 Schuss liegend, stehend, kniend.
Je Wettkampfscheibe liegend 10 Schuss, stehend und kniend je 20 Schuss.
Schießzeit einschl. Probe 150 Min.
Verbandsinterne Sonderregelung siehe Punkt 7.9.
- 3.12 **1.58 Ordonnanzgewehr**
20 Schuss liegend in 2 Serien à 10 Schuss und
20 Schuss stehend in 2 Serien à 10 Schuss.
Schießzeit einschl. 5 Probeschüsse 45 Min.
Einzellader, Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen.
Die besten 6 Schützen des Vorkampfes bestreiten den Endkampf gemäß
Regel 1.58.7.2. SpO.
NEU lt. SpO 1.58.4.0 **Bekleidung: Schießjacken (1.0.2.3) und Schießhosen (1.0.2.4) sind nicht gestattet.**

- 3.13 **1.60 KK-Freigewehr 3x40**
 120 Schuss, je 40 Schuss liegend, stehend, kniend.
 Schießzeit einschl. Probe 225 Min. (elektr. Anlage 180 Min.) + Umbauzeit \leq 10 Min.
 zwischen den Stellungen.
 Junioren A+B liegend, stehend, kniend 2 Schuss je Wettkampfscheibe.
 Schießzeit einschl. Probe bei elektronischer Anlage liegend 45 Min., stehend
 75 Min., kniend 60 Min.
- 3.14 **1.70 GK-Freigewehr 3x40**
 120 Schuss, je 40 Schuss liegend, stehend, kniend.
 Schießzeit einschl. Probe 270 Min. + max. 10 Min. Umbauzeit zwischen den
 Stellungen. Liegend je Wettkampfscheibe 10 und stehend und kniend 20 Schuss.
 Verbandsinterne Sonderregelung siehe Punkt 7.9.
- 3.15 **1.80 KK-Liegendkampf**
 60 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 90 Min., bei elektronischer Anlage 75 Min.
 Jugendklasse und Junioren A+B m/w 2 Schuss je Wettkampfscheibe.
- 3.16 **1.90 GK-Liegendkampf**
 60 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 105 Min. Je Wettkampfscheibe 10 Schuss.
 Verbandsinterne Sonderregelung siehe Punkt 7.9.
- 3.17 **1.98 / 1.99 Unterhebelrepetierer** (verbandsintern)
 Ausschreibung siehe Anhang A.
- 3.18 **2.10 Luftpistole**
 40 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 75 Min.
 Schülerklasse: 20 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 40 Min.
 Je Wettkampfscheibe 1 Schuss. Je nach Örtlichkeit auf elektronische Anlagen.
- 3.19 **2.16 Mehrschüssige Luftpistole**
 Schülerklasse 6 Serien und Jugendklasse 12 Serien je 5 Schuss in je 10 Sekunden
 auf 59,5 mm Klappscheiben. Probe: 1 Serie in 10 Sekunden.
 Alle übrigen Klassen: 12 Serien je 5 Schuss in je 10 Sekunden
 auf 40 mm Klappscheiben. Probe: 1 Serie in 10 Sekunden.
- 3.20 **2.20 Freie Pistole**
 Jugendklasse: 40 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 90 Min.
 Alle übrigen Wettkampfklassen: 60 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 120 Min.
 Je Wettkampfscheibe 10 Schuss. Je nach Örtlichkeit auf elektronische Anlagen.
- 3.21 **2.30 Olympische Schnellfeuerpistole**
 Gewicht Waffe: \leq 1400 g; Abzugswiderstand: \geq 1000 g; Munition: 5,6 mm (.22 lfb)
 Jugendklasse: 60 Schuss in 2 Durchgängen zu je 30 Schuss, bestehend aus
 6 Serien (3 Serien in je 8 Sek. und 3 Serien in je 6 Sek.).
 Alle übrigen Wettkampfklassen: 60 Schuss in 2 Durchgängen zu je 30 Schuss,
 bestehend aus 6 Serien (2 Serien in je 8 Sek., 2 Serien in je 6 Sek. und 2 Serien in
 je 4 Sek.). Probeschießen nach Regel 2.30.2.1.2 SpO.
- 3.22 **2.32 Schnellfeuerpistole .22 kurz** (verbandsintern nach den alten Regeln)
 Gewicht Waffe: \leq 1260 g; Abzugswiderstand: frei; Munition: 5,6 mm (.22 kurz)
 Jugendklasse: 60 Schuss in 2 Durchgängen zu je 30 Schuss, bestehend aus 6
 Serien (3 Serien in je 8 Sek. und 3 Serien in je 6 Sek.).

Alle übrigen Wettkampfklassen: 60 Schuss in 2 Durchgängen zu je 30 Schuss, bestehend aus 6 Serien (2 Serien in je 8 Sek., 2 Serien in je 6 Sek. und 2 Serien in je 4 Sek.). Probeschießen nach Regel 2.30.2.1.2. SpO.

- 3.23 **2.40 KK-Sportpistole**
60 Schuss, 30 Schuss Präzision und 30 Schuss Duell.
Schießzeit und Probeschießen nach Regel 2.40.2 SpO.
- 3.24 **2.45 Zentralfeuerpistole**
60 Schuss, 30 Schuss Präzision und 30 Schuss Duell.
Schießzeit und Probeschießen nach Regel 2.40.2 SpO.
Waffe: Kaliber .30-.38
- 3.25 **2.53 Großkaliberpistole 9 mm**
40 Schuss, bestehend aus 2 Durchgängen zu je 20 Schuss
4 Serien à 5 Schuss in je 150 Sek. - Präzisionsscheibe
4 Serien à 5 Schuss in je 20 Sek. - Duellscheibe.
Probe: 1 Serie à 5 Schuss auf die Präzisionsscheibe in 150 Sek.
Die 6 Besten der Schützen- bzw. Altersklasse des Vorkampfes bestreiten den Endkampf.
2 Serien à 5 Schuss in je 20 Sek. - Duellscheibe
Waffe: Kaliber 9 mm, Mindestimpuls 250
- 3.26 **2.55 Großkaliberrevolver .357 Magn.**
Durchführung wie Regel 2.53
Waffe: Kaliber .357 Magn., Mindestimpuls 350
- 3.27 **2.58 Großkaliberrevolver .44 Magn.**
Durchführung wie Regel 2.53
Waffe: Kaliber .44 Magn., Mindestimpuls 450
- 3.28 **2.59 Großkaliberpistole .45 ACP**
Durchführung wie Regel 2.53
Waffe: Kaliber .45 ACP, Mindestimpuls 300
- 3.29 **2.60 Standardpistole**
60 Schuss, Wettkampf- und Probeschüsse nach Regel 2.60.2 SpO.
Je Wettkampfscheibe 5 Schuss.
- 3.30 **3.10 Flinte Trap**
Jugendklasse, Junioren B, Juniorinnen A und Damenklasse 75 Wurfscheiben.
Alle übrigen Wettkampfklassen 125 Wurfscheiben.
Die 6 Besten der Schützenklasse nehmen am Finale mit 25 Wurfscheiben teil.
Durchführung nach Teil 3 der SpO und den Finalregeln für ISSF-Disziplinen.
- 3.31 **3.15 Flinte Doppeltrap**
Damenklasse 120 Wurfscheiben.
Alle übrigen Wettkampfklassen 150 Wurfscheiben.
Durchführung nach Teil 3 der SpO.
- 3.32 **3.20 Flinte Skeet**
Jugendklasse, Junioren B und Damenklasse 75 Wurfscheiben.
Alle übrigen Wettkampfklassen 125 Wurfscheiben.

Durchführung nach Teil 3 der SpO.

- 3.33 **4.10 Laufende Scheibe 10 m**
40 Schuss: 20 Schuss Langsamlauf und 20 Schuss Schnelllauf.
Schießzeit und Probeschießen nach Teil 4 der SpO.
- 3.34 **4.15 Laufende Scheibe 10 m MIX**
40 Schuss, Schießzeit und Probeschießen nach Teil 4 der SpO.
- 3.35 **4.20 Laufende Scheibe 50 m**
60 Schuss: 30 Schuss Langsamlauf und 30 Schuss Schnelllauf.
Schießzeit und Probeschießen nach Teil 4 der SpO.
- 3.36 **4.25 Laufende Scheibe 50 m MIX**
40 Schuss, Schießzeit und Probeschießen nach Teil 4 der SpO.
- 3.37 **5.10 Armbrust 10 m**
40 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 90 Min. Je Wettkampfscheibe 1 Schuss.
- 3.38 **5.20 Armbrust int. 30 m**
60 Schuss: Je 30 Schuss stehend und kniend. Schießzeit einschl. Probe 180 Min.
+ max. 30 Min. Umbauzeit. Je Wettkampfscheibe 1 Schuss.
- 3.39 **5.31 Armbrust nat. - Scheibe**
20 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 50 Min. Je Wettkampfscheibe 1 Schuss.
- 3.40 **5.32 Armbrust nat. - Stern**
15 Schuss ohne Zeitbegrenzung.
Durchführung nach Regel 5.32 SpO.
- 3.41 **5.33 Armbrust nat. - Kombiniert**
Wertung nach Regel 5.33 SpO.
- 3.42 **5.43 Feldarmbrust IAU 900**
30 Schuss je Distanz, 65 m, 50 m und 35 m.
Schießzeiten und Durchführung nach Regel 5.40.1.5 SpO.
- 3.43 **6.10 Bogen FITA im Freien Recurve**
Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:
Schülerklasse A: 2 x 36 Pfeile auf 40 m auf eine 122 cm Scheibenauflage.
Schülerklasse B: 2 x 36 Pfeile auf 25 m auf eine 80 cm Scheibenauflage.
Schülerklasse C: 2 x 36 Pfeile auf 25 m auf eine 80 cm Scheibenauflage.
Jugendklasse: 2 x 36 Pfeile auf 60 m auf eine 122 cm Scheibenauflage.
Alle übrigen Klassen: 2 x 36 Pfeile auf 70 m auf eine 122 cm Scheibenauflage.
Schießzeit für alle Klassen: 6 Pfeile in 4 Minuten.
Die ersten 16 Schützen und die ersten 8 Damen qualifizieren sich für das Achtel-
bzw. Viertel Finale.
Finale: Ab $\frac{1}{8}$ Finale = 4 x 3 Pfeile in je 2 Minuten.
Trainingspfeile: 45 Minuten, anschließend Gerätekontrolle.
- 3.44 **6.15 Bogen FITA im Freien Compound**
Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen: siehe Regel 6.10
(Recurve).

Die ersten 8 Schützen und die ersten 8 Damen qualifizieren sich für das Viertel Finale.

Finale: Ab $\frac{1}{4}$ Finale = 4 x 3 Pfeile in je 2 Minuten.

Trainingspfeile: 45 Minuten, anschließend Gerätekontrolle.

3.45 **6.20 Bogen FITA Halle Recurve**

Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:

Schülerklasse A: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 60 cm Scheibenauflage.

Schülerklasse B: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 60 cm Scheibenauflage.

Schülerklasse C: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 60 cm Scheibenauflage.

Jugendklasse: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 40 cm Scheibenauflage.

Alle übrigen Klassen: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine vertikale angeordnete Dreifachauflage (Spots).

Schießzeit für alle Klassen: 3 Pfeile in 2 Minuten.

Die ersten 8 Schützen und die ersten 8 Damen qualifizieren sich für das Viertel Finale.

Finale: Ab $\frac{1}{4}$ Finale = 4 x 3 Pfeile in je 2 Minuten.

Trainingspfeile: 45 Minuten, anschließend Gerätekontrolle.

3.46 **6.25 Bogen FITA Halle Compound**

Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen: siehe Regel 6.20 (Recurve). Die Jugendklasse schießt ebenfalls auf die Dreifachauflage (Spots). Die ersten 8 Schützen und die ersten 8 Damen qualifizieren sich für das Viertel Finale.

Finale: Ab $\frac{1}{4}$ Finale = 4 x 3 Pfeile in je 2 Minuten.

3.47 **6.26 Blankbogen Halle**

Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:

Alle Klassen: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 40 cm Scheibenauflage.

Schießzeit: 3 Pfeile in 2 Minuten.

Trainingspfeile: 45 Minuten, anschließend Gerätekontrolle.

3.48 **6.27 Langbogen Halle**

Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen: siehe Regel 6.26

In dieser Disziplin wird nur eine Kreis- und Bezirksmeisterschaft geschossen. Die Ergebnisse sind dem Landesbogenreferenten schriftlich mitzuteilen.

3.49 **6.30 Feldbogen Recurve**

Anzahl Pfeile, Entfernungen und Zeiten nach Regel 6.30 SpO.

Schießzeit: 3 Pfeile in 3 Minuten. Scheibenauflagen nach Regel 0.4.3 SpO.

Trainingspfeile: 45 Minuten, gleichzeitig Gerätekontrolle.

3.50 **6.40 Feldbogen Blank**

Anzahl Pfeile, Entfernungen und Zeiten nach Regel 6.30 SpO.

Schießzeit: 3 Pfeile in 3 Minuten. Scheibenauflagen nach Regel 0.4.3 SpO.

Trainingspfeile: 45 Minuten, gleichzeitig Gerätekontrolle.

3.51 **6.50 Feldbogen Compound**

Anzahl Pfeile, Entfernungen und Zeiten nach Regel 6.30 SpO.

Schießzeit: 3 Pfeile in 3 Minuten. Scheibenauflagen nach Regel 0.4.3 SpO.

Trainingspfeile: 45 Minuten, gleichzeitig Gerätekontrolle.

3.52 **6.99 Feldbogen Lang (verbandsintern)**

Anzahl Pfeile, Entfernungen und Zeiten nach Regel 6.30 SpO.

Schießzeit: 3 Pfeile in 3 Minuten. Scheibenaufgaben nach Regel 0.4.3 SpO.

Trainingspfeile: 45 Minuten, gleichzeitig Gerätekontrolle.

3.53 **7. Vorderlader**

- a) 7.10 Perkussionsgewehr
- b) 7.15 Perkussionsfreigewehr
- c) 7.20 Perkussionsdienstgewehr
- d) 7.30 Steinschloßgewehr
- e) 7.31 Steinschloßgewehr 100 m liegend
- f) 7.35 Muskete
- g) 7.40 Perkussionsrevolver
- h) 7.50 Perkussionspistole
- i) 7.60 Steinschloßpistole
- j) 7.61 Steinschloßpistole mit glattem Lauf
- k) 7.71 Perkussionsflinte
- l) 7.72 Steinschloßflinte

Wettbewerbe a) bis j): 15 Wertungsschüsse in 40 Minuten; Probe 10 Minuten.

Perkussions-Flinte: je Stand fünf Wurfscheiben.

Steinschloß-Flinte: Stand 1 und 3 je acht Wurfscheiben, Stand 2 neun Wurf-scheiben.

Ein gültiger Original-Sprengstofflaubnisschein ist bei der Waffenkontrolle vorzu-legen.

Bei allen Wettbewerben ist eine Brille mit Seitenblenden zu tragen.

Zugelassen sind alle Originale und Repliken, sofern diese dem Original entsprechen.

3.54 **Sommer-Biathlon**

Ausschreibung siehe Anhang B im RSB-Journal 01/2009.

4. **Startberechtigung und Meldeverfahren**

4.1 Die Teilnahmeberechtigung für die Einzelschützen und Mannschaften ergibt sich aus der Regel 0.7.5 SpO. Die Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft ist zwingend vorgeschrieben.

Die Untergliederungen (Kreis, Bezirk) sind grundsätzlich verpflichtet, die in der Anlage 1 aufgeführten Wettbewerbe auszuschreiben und bei Bedarf durchzu-führen.

Ausnahmen: Alle Wettbewerbe GK-Gewehr 300 m, Ordonnanzgewehr und Unter-hebelrepetierer GK. Hier muss mindestens die Bezirksmeisterschaft geschossen werden.

Grundsätzlich sind alle Vereinsmitglieder startberechtigt, für die bis zum **31.08.2008** ein Sportpass beantragt worden ist und für die der Verein den Mitgliedsbeitrag an den RSB entrichtet hat.

Für neue Sportpässe und Änderungen von Sportpässen, **die im Zeitraum vom 01.09. bis 31.12.2008 für das Sportjahr 2009 beantragt werden, wird eine Bearbeitungsgebühr von € 20,- erhoben.**

Absolute Neumitglieder bis einschließlich Junioren B, die dem RSB im Zeitraum vom 01.09. bis 31.12.2008 als neue Mitglieder gemeldet werden (kein Vereins-wechsel) und für die erstmalig ein Sportpass in dieser Frist beantragt wird, erhalten den Sportpass für € 3,75.

Die Sportpassinhaber der o. g. Fälle sind ebenfalls im laufenden Sportjahr bei den Meisterschaften startberechtigt.

Startberechtigt für die Wettbewerbe Bogen FITA im Freien, Feldbogen, Wurf-scheiben und Sommerbiathlon sind **außerdem absolute Neumitglieder, die zwischen dem 01.01. und 31.03.2009 angemeldet werden und für die ein Sportpass beantragt wird.** Der Sportpass wird mit € 3,75 berechnet. Sportpassanträge von Personen für diese Wettbewerbe, **die bereits vor dem 01.01.2009 Mitglied waren, aber noch keinen Sportpass besitzen, müssen für die Ausstellung eines Sportpasses zwischen dem 01.01. und 31.03.2009 eine Bearbeitungsgebühr von € 20,-- bezahlen.** Dies trifft auch auf Änderungen von Sportpässen für diese Wettbewerbe zu, die in diesem Zeitraum beantragt werden. **Diese Wettbewerbe müssen gesondert auf dem Sportpassantrag angekreuzt bzw. markiert werden, ansonsten erfolgt eine Bearbeitung des Antrages für den Sportpass erst für das folgende Sportjahr.**

Hinweis zur Regel 0.7.4.3.1 SpO (Wechsel des Wohnortes innerhalb eines Sportjahres): Der RSB erkennt nur den Wechsel des Hauptwohnsitzes an.

Die kompletten Unterlagen müssen der RSB-Geschäftsstelle bis zum jeweiligen Meldetermin zur LVM vorliegen.

- 4.2 Als **verbindliche** Meldung gilt die Weiterleitung der Startkarte durch den Bezirk.
- 4.3 Halbprogramme werden bis einschließlich Bezirksmeisterschaft in den nachfolgenden Wettbewerben geschossen:
1.20 LG 3-Stellung Jugendklasse und Junioren B m/w, 1.40 KK-Sportgewehr 3x20; 1.50 GK-Standardgewehr 3x20, 1.70 GK-Freigewehr 3x40, 1.90 GK-Liegendkampf, 2.20 Freie Pistole; 2.40 KK-Sportpistole und 2.45 Zentralfeuerpistole.
- 4.4 Für alle ausgeschriebenen Wettbewerbe müssen die entsprechenden Startkarten des RSB verwendet werden, die die Vereine über ihre Kreise beziehen. Es gelten nur Startkarten mit Druckdatum. Kopierte oder in Eigenregie erstellte Startkarten sind unzulässig.
Bei Nichtbeachtung dieser Bestimmung wird eine Gebühr von € 3,-- erhoben.

Die Startkarten für die Körperbehinderten, die mit einem Federbock schießen, sind handschriftlich mit einem „FB“ zu kennzeichnen, falls die Startkarten noch mit RS gekennzeichnet sind.

Die Startkarten für die Rollstuhlfahrer sind mit einem großen „R“ zu kennzeichnen.

Die Startkarten müssen vollständig und leserlich ausgefüllt sein. Das Geburtsdatum muss vollständig (Tag, Monat, Jahr) eingetragen werden. Werden Klebeetiketten verwendet, so sind die Druckvorgaben auf der Startkarte zwingend einzuhalten.

Die Namen der Mannschaftsschützen müssen auf den Mannschaftsstartkarten durchgängig, vom Kreis bis einschließlich Land, eingetragen werden. Sind die Mannschaftsschützen auf der Mannschaftsstartkarte nicht komplett bis einschließlich Land eingetragen, wird eine Bearbeitungsgebühr von € 9,-- berechnet.

4.5 Bei fehlender, unvollständiger bzw. falscher Mitglieds-Nummer sowie bei fehlendem oder unvollständigem Geburtsdatum wird eine Bearbeitungsgebühr von € 3,-- berechnet.

4.6 **Terminplan Sportjahr 2009**

Die Regel 0.1.6 SpO wird angewendet.

Die Vereinsmeisterschaft kann ab dem 01.10.2008 geschossen werden.

Die Meldetermine (Meldeschluss) zum Kreis sowie Bezirk sind auf diesen Untergliederungsebenen einvernehmlich frühzeitig (möglichst 6 Monate vor Beginn des neuen Sportjahres) festzulegen.

Für die Wettbewerbe Bogen, Wurfscheiben und Sommer-Biathlon gelten Sonderregelungen, die auf der Referentenebene abgesprochen und beschlossen werden.

4.7	Meldetermine zur LVM (es gilt das Datum des Poststempels)	
	Bogen FITA Halle	17.12.2008
	Druckluftwaffen (Regel 1.10 + 2.10)	10.02.2009
	Druckluftwaffen (Regel 1.10 + 2.10) Schüler + Jgd.	07.04.2009
	Ordonnanzgewehr	10.03.2009
	Wurfscheiben	12.05.2009
	Feldbogen	14.05.2009
	Bogen FITA im Freien	22.05.2009
	Sommer-Biathlon	tt.mm.2009
	alle übrigen Wettbewerbe	07.04.2009

4.8 Die Anschriften, an die die Startkarten der einzelnen Wettbewerbe zu senden sind, werden den Bezirkssportleitern und -jugendleitern schriftlich mitgeteilt.

4.9 An den Mannschaftsstartkarten sind die dazugehörenden Einzelstartkarten, analog Eintragung Mannschaftszusammensetzung LVM, mit einer Büroklammer zu befestigen.

4.10 Um Zeitüberschneidungen bei der LVM zu vermeiden, ist ein Hinweis auf der Startkarte zwingend vorgeschrieben, wenn der Teilnehmer in unterschiedlichen Bezirken startet.

4.11 Die LVM ist gemäß der Regel 0.9.3.2.1 SpO die Qualifikationsveranstaltung für die Deutsche Meisterschaft. Alle Einzelschützen und Mannschaften, die bei der LVM die erforderlichen Ringzahlen erreichen, werden zur Teilnahme an den Deutschen Schützenbund weitergemeldet.
Schützen (Einzel- und ggf. Mannschaftsschützen), die an der Deutschen Meisterschaft nicht teilnehmen möchten, müssen dies bei der LVM schriftlich auf einem dafür bei der jeweiligen Wettkampf-Leitung erhältlichen Formular mitteilen.
Hinweis: Möchte ein Mannschaftsschütze nicht an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen, wird sein Ergebnis auch aus der Mannschaft entfernt und die Mannschaft wird nicht zur Deutschen Meisterschaft weitergemeldet.
Hier sollte die Regel 0.9.5, Mannschaftsummeldung, der SpO beachtet werden. Soll die Mannschaft trotzdem starten, muss ein Ersatzschütze bei der DM eingesetzt werden, der an der Vereinsmeisterschaft teilgenommen hat. Die Mannschaftsummeldung, mit dem Ersatzschützen, muss vor Ort bei der Deutschen Meisterschaft erfolgen. Der RSB meldet grundsätzlich, die bei der LVM gestartete Mannschaft zur Deutschen Meisterschaft weiter.

4.12 Die Regelung 4.11 trifft nicht für die verbandsinternen Wettbewerbe zu.
Siehe Punkt 1.1 dieser Ausschreibung.

5. **Benachrichtigung**

5.1 Die Zusendung der Startbenachrichtigungen erfolgt an die, der RSB-Geschäftsstelle vorliegenden, Vereinsanschrift.

6. **Startgeld und Gebühren**

6.1	Startgeld:	€
	Luftgewehr	11,--
	Luftgewehr Schülerklasse	7,--
	Luftgewehr Jugendklasse	8,--
	Luftgewehr - Auflage	7,--
	Luftgewehr 3-Stellung	8,--
	Luftgewehr 3-Stellung Schülerklasse	7,--
	Zimmerstutzen	7,--
	Zimmerstutzen - Auflage	7,--
	KK 100 m	8,--
	KK 100 m - Auflage	8,--
	KK-Sportgewehr 3x20	12,--
	KK 50 m - Auflage	8,--
	KK 50 m Zielfernrohr Carl Zeiss	12,--
	GK-Standardgewehr 3x20	40,--
	Ordonnanzgewehr	14,--
	KK-Freigewehr 3x40	14,--
	GK-Freigewehr 3x40	40,--
	KK-Liegendkampf	10,--
	GK-Liegendkampf	35,--
	Unterhebelrepetierer	11,--
	Luftpistole	11,--
	Luftpistole Schülerklasse	7,--
	Luftpistole Jugendklasse	9,--
	Mehrschüssige Luftpistole	8,--
	Mehrschüssige Luftpistole Schülerklasse	7,--
	Freie Pistole	12,--
	Olympische Schnellfeuerpistole	12,--
	Schnellfeuerpistole .22 kurz	12,--
	KK-Sportpistole	11,--
	Zentralfeuerpistole	11,--
	Großkaliberpistole und -revolver	12,--
	Standardpistole	11,--
	Flinte Trap/Skeet: 75 Wurfscheiben	28,--
	125 Wurfscheiben	44,--
	Flinte Doppeltrap: 120 Wurfscheiben	44,--
	150 Wurfscheiben	57,--
	Laufende Scheibe	10,--
	Armbrust 10 m	8,--
	Armbrust int. 30 m	12,--
	Armbrust nat. - Scheibe	12,--
	Armbrust nat. - Stern	12,--
	Armbrust nat. - Kombination	12,--
	Feldarmbrust IAU 900	14,--
	Bogen FITA Halle	13,50

Bogen FITA Halle Schülerklasse	7,--
Bogen FITA im Freien	16,--
Bogen FITA im Freien Schülerklasse	9,--
Feldbogen	25,--
Feldbogen Schülerklasse	15,--
Vorderlader	8,--

- 6.2 Das Startgeld je Mannschaft beträgt für alle Wettbewerbe € 5,--.
- 6.3 Startgeld ist Reuegeld.
- 6.4 Bei Mannschaftsummeldungen nach Regel 0.9.5 SpO ist eine Gebühr von € 5,-- vor Ort zu entrichten.
- 6.5 Teilnehmer, die keinen Ausweis vorlegen können, müssen eine Gebühr von € 5,-- entrichten.
- 6.6 Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr von € 30,-- zu entrichten. Bei einer Berufung gegen die Entscheidung des Kampfgerichts sind ebenfalls € 30,-- an Gebühren zu entrichten. Für die Einsprüche/Berufung müssen die bei der Wettkampfleitung erhältlichen Vordrucke, in zweifacher Ausführung verwendet werden.

7. **Allgemeine Bestimmungen**

7.1 Alle Teilnehmer haben unaufgefordert bei der Anmeldung folgende Unterlagen vorzuzeigen.

- 1) die Startbenachrichtigung
- 2) den Sportpass
- 3) und ab der Schützen- bzw. Damenklasse einen amtlichen Lichtbildausweis (Personalausweis bzw. Reisepass)

7.2 Sicherheitsmaßnahmen

7.2.1 Gültig für alle Waffen

Waffen

- a) dürfen auf der Schießanlage nur in den dafür bestimmten Transportbehältern (Koffer/Futteral/Tasche) transportiert werden
- b) sind generell mit geöffneten Verschlüssen/Ladeklappen zu transportieren
- c) dürfen nur in den dafür vorgesehenen Bereichen zur Waffenkontrolle aus- bzw. eingepackt werden
- d) dürfen nur am Schützenstand nach der Freigabe durch den Schießleiter/die Standaufsicht ausgepackt und zusammengebaut werden
- e) dürfen nur nach der Abnahme durch die Standaufsicht am Schützenstand eingepackt werden
- f) Ziel- und Anschlagsübungen sind nur auf dem Schützenstand oder den dafür vorgesehenen Bereichen mit Erlaubnis der Schießleitung/Standaufsicht gestattet.

7.2.2 Feuerwaffen

Alle Feuerwaffen müssen außerhalb des Schützenstandes (zugewiesener Bereich, der dem Schützen für den Wettkampf zur Verfügung steht) mit einer sogenannten Pufferpatrone mit Signalfolge versehen sein. Patronenattrappen sind nicht gestattet.

- 7.2.3 Flinten
Alle Flinten müssen in den dafür vorgesehenen Verschlussbehältern (Koffer/Tasche) transportiert werden und dürfen erst an den bereitgestellten Tischen an den Gewehrständen ausgepackt werden.
- 7.2.4 Jeder Verstoß gegen diese aufgeführten Sicherheitsauflagen führt zum sofortigen Ausschluss aus dem jeweiligen Wettbewerb (Disqualifikation).
- 7.2.5 Druckluftwaffen
Bei Druckluftwaffen wird die Verwendung einer Sicherheitsschnur empfohlen.
- 7.3 Das Kampfgericht und Berufungskampfgericht wird im Bedarfsfall zusammengestellt. Das Kampfgericht und das Berufungskampfgericht entscheiden unter Ausschluss des Rechtsweges.
- 7.4 Die Kontrolle der Sportgeräte findet unmittelbar vor dem Start statt. Die Ausrüstungs- und Bekleidungskontrollen werden stichprobenartig vorgenommen. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.
- 7.5 Bei Einsprüchen gegen die Wertung, bei denen die Ergebnisse mit den zugelassenen Ringlesemaschinen ausgewertet worden sind, wird das Ergebnis lediglich visuell überprüft. Eine Nachwertung mittels Schusslochprüfer erfolgt nicht.
- 7.6 Voraussetzung für die Startberechtigung ist die Teilnahme an den Meisterschaften nach Regel 0.9.3.2.1 SpO, jeweils für die nächstfolgende Meisterschaft.

Für die Kreis- und Bezirksmeisterschaften werden Ausnahmen (wegen beruflicher, schulischer, konfessioneller Verhinderungen, Krankheit bzw. Kur), nur auf schriftlichen Antrag des Vereines, durch den Kreis bzw. Bezirk geregelt.

Das Antragsformular für die nachfolgenden Ausnahmeregelungen ist bei der RSB-Geschäftsstelle erhältlich oder kann aus dem Internet herunter geladen werden.

a) Vorschießen

Bei terminlich vorhersehbarer Verhinderung ist bis zum Zeitpunkt des Meldetermins zur Kreis- bzw. Bezirksmeisterschaft für den jeweiligen Wettbewerb ein Vorschießen schriftlich durch den Verein beim Kreis bzw. Bezirk zu beantragen. Die zum Vorschießen zugelassenen Schützen/-innen werden über den Zeitpunkt, die Örtlichkeit und den Termin durch die zuständige sportliche Ebene informiert.

Die Höhe des Unkostenbeitrages wird vom jeweiligen Veranstalter in seiner Ausschreibung festgelegt.

Schützen, die von der Ausnahmeregelung „Vorschießen“ Gebrauch machen, schießen im Einzelwettbewerb sowie mit der Mannschaft, der sie eventuell angehören, die Kreis- bzw. Bezirksmeisterschaft nur zur Qualifikation (n.z.Q.).

b) Überspringen einer Meisterschaft

- Überspringen der Kreismeisterschaft

Bei kurzfristiger Verhinderung der Kreismeisterschaft aufgrund akuter, nicht vorhersehbarer Ereignisse, die aus Termingründen kein Vorschießen der Kreismeisterschaft zulassen, kann auf schriftlichen Antrag des Vereins die

Kreismeisterschaft bei entsprechender Qualifikation übersprungen werden. Das Ergebnis der Vereinsmeisterschaft muss beigefügt werden.

Voraussetzung auf Zulassung zur Bezirksmeisterschaft ist, dass dem Kreisverantwortlichen die Unterlagen (detaillierte Bescheinigung des Verhinderungsgrundes - Arbeitgeber, Arzt, Schule etc.) und der schriftliche Antrag des Vereins auf Zulassung vorliegen. Der Kreisverantwortliche muss die Unterlagen mit einer Kopie der Startkarte, auf der das Vereinsmeisterschaftsergebnis eingetragen ist, umgehend, spätestens aber bis zum offiziellen Meldeschluss zur Bezirksmeisterschaft dem Bezirk zusenden.

Schützen, die von der Ausnahmeregelung „Überspringen“ Gebrauch machen, schießen im Einzelwettbewerb sowie mit der Mannschaft, der sie eventuell angehören, die Bezirksmeisterschaft nur zur Qualifikation (n.z.Q.).

- Überspringen der Bezirksmeisterschaft

Die Voraussetzung zur Zulassung zur LVM gilt analog für die Bezirke, falls die Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft aus den o. g. Punkten nicht möglich war. Die Mitteilung „Überspringen“ muss umgehend, spätestens aber bis zum offiziellen Meldeschluss zur LVM (siehe Punkt 4.7), der RSB-Geschäftsstelle vorliegen.

Wird von dieser Ausnahmeregelung Gebrauch gemacht, schießen diese Schützen bei der Landesverbandsmeisterschaft im Einzelwettbewerb nur zur Qualifikation (n.z.Q.). Eine Mannschaft, der sie eventuell angehören, vorausgesetzt ein Ersatzschütze ist bei der vorgeschalteten Meisterschaft eingesetzt worden, wird dann ebenfalls nur zur Qualifikation (n.z.Q.) gewertet.

7.7 Kreis-, Bezirks- und Landesverbandsmeisterschaften

Das Vorschießen nach 0.9.4.1 SpO ist vom Schützen schriftlich bei der RSB-Geschäftsstelle (KM = Kreis, BM = Bezirk) mit Angabe der Gründe unmittelbar, mindestens 14 Tage vor der Terminüberschneidung zu beantragen. Die Einladung zu der übergeordneten Veranstaltung muss beigefügt werden. Das Antragsformular ist bei der RSB-Geschäftsstelle anzufordern oder kann aus dem Internet herunter geladen werden. Bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben erfolgt keine Bearbeitung des Antrages.

Das vorgeschossene Einzel-Ergebnis wird nicht in die Rangliste aufgenommen und nur zur Qualifikation (n.z.Q.) gewertet.

Wird die Regel 0.9.4.1 SpO von nur einem Schützen in Anspruch genommen, wird das Ergebnis der Mannschaft in die Rangliste eingereicht. Bei zwei bzw. drei Schützen einer Mannschaft, die von dieser Regelung Gebrauch machen, wird die Mannschaft nicht in die Rangliste aufgenommen sondern nur zur Qualifikation (n.z.Q.) gewertet.

7.8 Für Mitarbeiter der Landesverbandsmeisterschaft wird die Regel 0.9.4.1.1 SpO angewendet. Die vorgeschossenen Ergebnisse werden in die Rangliste der Einzelwertung und ggf. Mannschaftswertung aufgenommen. Diese Bestimmung gilt analog für die Kreise und Bezirke.

7.9 Sonderregelung für die Durchführung der Bezirksmeisterschaften in den Wettbewerben GK-Gewehr 300 m.

Die Qualifikationsveranstaltung (Bezirksmeisterschaft) zur Teilnahme an der LVM muss auf 100 m-Schießständen und auf die proportional verkleinerte IFSS-Scheibe

durchgeführt werden. Die Scheiben hierfür müssen durch den Bezirk beim Landesverband bestellt werden.

- 7.10 Wenn es aufgrund der örtlichen Standgegebenheiten Probleme beim Scheibenwechseln gibt, ist in den Auflage-Wettbewerben eine Hilfskraft zum Wechseln der Scheiben erlaubt.
- 7.11 Bei Mannschaftsummeldungen ist zu beachten: Der aus der Mannschaft herausgenommene Schütze kann nur dann eine Starterlaubnis erhalten, wenn er das erforderliche Einzellimit zur Teilnahme an der LVM erreicht hat und durch den neuen Mannschaftsschützen ein Startplatz frei wird.
- 7.12 Kinder und Jugendliche, die aufgrund ihres Alters gem. § 27 Abs. 3 und 4 WaffG eine schriftliche Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten und darüber hinaus evtl. eine behördliche Ausnahmegenehmigung vom Alterserfordernis benötigen, sind nur dann startberechtigt, wenn sie die Erklärung der Sorgeberechtigten und die behördliche Ausnahmegenehmigung (Schüler unter 12 Jahre; maßgebend ist das Geburtsdatum, nicht der Jahrgang) zwecks Kontrolle mitführen.
- 7.13 Die Anweisungen der Schießleiter und Aufsichten sind sofort zu befolgen. Das Nichtbefolgen dieser Anweisungen sowie ungebührliches Verhalten gegenüber Schützen oder Mitarbeitern kann eine Disqualifikation nach sich ziehen und ergibt sich aus den Disziplinarbestimmungen der Regel 0.9.7 SpO.
- 7.14 Die Siegerehrung findet jeweils nach Beendigung der Wettbewerbe eines Tages statt.
Die 1. bis 3. Platzierten in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben erhalten eine Ehrenmedaille.
Für die Plätze 1 bis 5 in den Einzel- und 1 bis 3 in den Mannschaftswettbewerben werden Urkunden vergeben.
Eine Zusendung nicht in Empfang genommener Medaillen erfolgt nicht.
- 7.15 Für alle Meisterschaften sind nur vom Deutschen Schützenbund zugelassenen Wettkampfscheiben und Scheibenstreifen zugelassen.
Alle zurzeit auf dem Markt befindlichen elektronischen Scheibenanlagen sind zugelassen.
- 7.16 Ergebnisse Kreis- und Bezirksmeisterschaften
Die kompletten Ergebnislisten der Kreis- und Bezirksmeisterschaften sind der RSB-Geschäftsstelle umgehend zu übermitteln.
Die Bezirksverantwortlichen müssen zwecks Kontrolle den verantwortlichen Personen, die die Startkarten für die LVM erhalten, neben dem Lieferschein **eine entsprechende Ergebnisliste der Bezirksmeisterschaft beilegen.**
- 7.17 Datenschutz-Hinweis
Mit der Teilnahme an der Landesverbandsmeisterschaft erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie mit ihrem Namen, Vornamen, Verein und ihren erzielten Ergebnissen in den jeweiligen Wettbewerben in den Ergebnislisten des Verbandes sowohl im RSB-Journal als auch im Internet veröffentlicht werden.
- 7.18 Alle Landesverbandsmeisterschaften sind mit dem Ende der jeweiligen letzten Siegerehrung für die Wettkampf- und Sportleitung definitiv abgeschlossen.

- 7.19 Die Anlagen 1 und 2 sowie die Anhänge A und B sind Bestandteile der Ausschreibung.
Änderungen und Ergänzungen dieser Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Bei Änderungen werden die Ausschreibung, die Anlagen sowie die Anhänge umgehend aktualisiert und im Internet veröffentlicht. Änderungen werden rot markiert.

- 7.20 Für alle in dieser Ausschreibung nicht besonders erwähnten Punkte ist die gültige SpO des DSB sinngemäß anzuwenden.

Rheinischer Schützenbund 1872 e.V.

gez. Harald Hachenberg Präsident
Bernd Fronnert Landessportleiter
Joachim Pesch Landesjugendleiter

Leichlingen, 21. Juli 2008

6.10	Bogen FITA im Freien Recurve		F	Schützenklasse	E+M	Oberhausen	28.06.2009 *
			F	Damenklasse	E+M	Oberhausen	28.06.2009 *
				Schülerklasse A	m+w E+E+M	Oberhausen	27.06.2009 *
		LI		Schülerklasse B	m+w E+E+M 2)	Oberhausen	27.06.2009 *
		LI		Schülerklasse C	m+w E	Oberhausen	27.06.2009 *
				Jugendklasse	m+w E+E+M	Oberhausen	27.06.2009 *
				Junioren A+B	E+E+M	Oberhausen	27.06.2009 *
				Juniorinnen A+B	E+E	Oberhausen	27.06.2009 *
				Altersklasse	E+M	Oberhausen	27.06.2009 *
				Damen-Altersklasse	E	Oberhausen	28.06.2009 *
				Senioren A	E	Oberhausen	27.06.2009 *
		LI		Seniorinnen	E	Oberhausen	28.06.2009 *
		LI		Senioren B	E	Oberhausen	27.06.2009 *

Regel	Wettbewerb	LI	F/E	Klassen	E + M	Ort	Datum
6.15	Bogen FITA im Freien Compound		F	Schützenklasse	E+M	Oberhausen	28.06.2009 *
			F	Damenklasse	E+M	Oberhausen	27.06.2009 *
				Jugendklasse	E	Oberhausen	27.06.2009 *
				Junioren A	E+M	Oberhausen	27.06.2009 *
				Altersklasse	E	Oberhausen	28.06.2009 *
		LI		Damen-Altersklasse	E	Oberhausen	27.06.2009 *
		LI		Senioren A	E	Oberhausen	28.06.2009 *
6.20	Bogen FITA Halle Recurve		F	Schützenklasse	E+M	Idar-Oberstein	31.01.2009
			F	Damenklasse	E+M	Idar-Oberstein	31.01.2009
				Schülerklasse A	m+w E+E+M	Idar-Oberstein	31.01.2009
		LI		Schülerklasse B	m+w E+E+M 2)	Idar-Oberstein	31.01.2009
		LI		Schülerklasse C	m+w E	Idar-Oberstein	31.01.2009
				Jugendklasse	m+w E+E+M	Idar-Oberstein	01.02.2009
				Junioren A+B	E+E+M	Idar-Oberstein	01.02.2009
				Juniorinnen A+B	E+E	Idar-Oberstein	01.02.2009
				Altersklasse	E+M	Idar-Oberstein	31.01.2009
				Damen-Altersklasse	E	Idar-Oberstein	31.01.2009
6.20	Bogen FITA Halle Recurve			Senioren A	E	Idar-Oberstein	31.01.2009
		LI		Seniorinnen	E	Idar-Oberstein	31.01.2009
		LI		Senioren B	E	Idar-Oberstein	31.01.2009
6.25	Bogen FITA Halle Compound		F	Schützenklasse	E+M	Idar-Oberstein	01.02.2009
			F	Damenklasse	E+M	Idar-Oberstein	01.02.2009
				Jugendklasse	E	Idar-Oberstein	01.02.2009
				Junioren A	E+M	Idar-Oberstein	01.02.2009
				Altersklasse	E	Idar-Oberstein	01.02.2009
		LI		Damen-Altersklasse	E	Idar-Oberstein	01.02.2009
		LI		Senioren A	E	Idar-Oberstein	01.02.2009
6.26	Blankbogen Halle			Schützenklasse	E+M	Idar-Oberstein	01.02.2009
				Damenklasse	E	Idar-Oberstein	01.02.2009
6.30	Feldbogen Recurve			Schützenklasse	E+M	Siegburg	14.06.2009
				Damenklasse	E	Siegburg	14.06.2009
				Schülerklasse A	E	Siegburg	14.06.2009
				Junioren B	m+w E	Siegburg	14.06.2009
				Altersklasse	E	Siegburg	14.06.2009
6.40	Feldbogen Blank			Schützenklasse	E+M	Siegburg	14.06.2009
				Damenklasse	E	Siegburg	14.06.2009
				Junioren B	m+w E	Siegburg	14.06.2009
				Altersklasse	E	Siegburg	14.06.2009
6.50	Feldbogen Compound			Schützenklasse	E+M	Siegburg	14.06.2009
				Damenklasse	E	Siegburg	14.06.2009
				Junioren B	m+w E	Siegburg	14.06.2009
				Altersklasse	E	Siegburg	14.06.2009
6.99	Feldbogen Lang	LI		Schützenklasse	E	Siegburg	14.06.2009
		LI		Damenklasse	E	Siegburg	14.06.2009

Erläuterungen:

1) = Mannschaftszusammensetzung Junioren männlich/weiblich und Senioren/innen, siehe Punkt 1.1.1

2) = Mannschaftszusammensetzung Schüler B und C männlich und weiblich

3) = Ort wird noch bekannt gegeben

4) = Termin wird noch bekannt gegeben

F = Finale

E = Endkampf

LI = landesverbandsinterne Wettbewerbe bzw. Wettkampfklassen

* = Nach Eingang der Meldungen ist die Verlegung einzelner Klassen an den Veranstaltungstagen möglich.

Änderungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten

Bei Änderungen wird die Anlage umgehend aktualisiert und im Internet veröffentlicht.

Änderungen sind farbig markiert.

Wichtige Änderungen der Landesverbandsmeisterschaft 2009:

Die Wettbewerbe Zimmerstutzen und Zimmerstutzen - Auflage werden in der **Turnhalle der Realschule** an der **Heidenmauer** in **Bad Kreuznach** ausgetragen, da die neue Luftdruck- und Zimmerstutzenhalle der SG Bad Kreuznach noch nicht fertig gestellt ist.

Bedingt dadurch werden die Wettbewerbe Zimmerstutzen - Auflage Senioren B+C und KK 50 m - Auflage Senioren B+C am 06.06.2009 durchgeführt.

Neue Termine bzw. Orte:

1.30	Zimmerstutzen		Schützenklasse	E+M	Bad Kreuznach Turnhalle	13.06.2009
			Damenklasse	E+M	Bad Kreuznach Turnhalle	27.06.2009
		LI	Jugendklasse	m E	Bad Kreuznach Turnhalle	13.06.2009
		LI	Jugendklasse	w E	Bad Kreuznach Turnhalle	27.06.2009
		LI	Junioren A + B	E+E	Bad Kreuznach Turnhalle	13.06.2009
		LI	Juniorinnen A+B	E+E	Bad Kreuznach Turnhalle	27.06.2009
			Altersklasse	E+M	Bad Kreuznach Turnhalle	20.06.2009
			Damen-Altersklasse	E	Bad Kreuznach Turnhalle	27.06.2009
			Senioren A	E	Bad Kreuznach Turnhalle	20.06.2009
		LI	Senioren B	E	Bad Kreuznach Turnhalle	20.06.2009

1.31	Zimmerstutzen – Auflage	LI	Alterklasse	E+M	Bad Kreuznach Turnhalle	07.06.2009
		LI	Damen-Altersklasse	E+M	Bad Kreuznach Turnhalle	07.06.2009
		LI	Senioren A	m+w E+E+M	Bad Kreuznach Turnhalle	06.06.2009
		LI	Senioren B	m+w E+E	Bad Kreuznach Turnhalle	06.06.2009
		LI	Senioren C	m+w E+E	Bad Kreuznach Turnhalle	06.06.2009

1.41	KK 50 m – Auflage	LI	Alterklasse	E+M	Bad Kreuznach	07.06.2009
		LI	Damen-Altersklasse	E+M	Bad Kreuznach	07.06.2009
			Senioren A	m+w E+E+M	Bad Kreuznach	06.06.2009
			Senioren B	m+w E+E	Bad Kreuznach	06.06.2009
			Senioren C	m+w E+E	Bad Kreuznach	06.06.2009

Neuer Wettbewerb im Bogenbereich:

Bogen FITA im Freien wird landesverbandsintern durch einen neuen Wettbewerb Blankbogen für die Schützen- und Damenklasse ergänzt.

6.16	Bogen FITA im Freien Blankbogen	LI	Schützenklasse	E+M	Oberhausen	27.06.2009 *
		LI	Damenklasse	E	Oberhausen	27.06.2009 *

* = Nach Eingang der Meldungen ist die Verlegung einzelner Klassen an den Veranstaltungstagen möglich.

Rheinischer Schützenbund 1872 e.V.
gez. Bernd Fronnert
Landessportleiter

Leichlingen, 16. März 2009